

	<p>Objekt: Böotischer Bund</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18206846</p>
--	---

Beschreibung

Nach der Zerstörung von 335 v. Chr. prägte Theben erst wieder unter Kassander 315 v. Chr. eine kleine Serie von Alexandermünzen. Unter der Herrschaft von Demetrios Poliorketes wurde dann Theben zu einer königlichen Münzstätte erhoben. Ab 287 v. Chr. gab die Stadt eine autonome Prägung im attischen Gewichtssystem mit der Inschrift ΒΟΙΩΤΩΝ heraus. Vorderseite: Kopf des Poseidon mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Nike nach l. stehend, in der l. Hand einen Dreizack und in der ausgestreckten r. Hand einen Lorbeerkranz haltend. Aufschrift im r. F. nach unten laufend. Ein Monogramm l., darunter der Kontrollbuchstabe Ξ.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.10 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	225-171 v. Chr.
	wer	
	wo	Theben (Griechenland)
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Städtebünde

Literatur

- Auktion Triton IX vom 10. Januar 2006 Nr. 134 (stempelgleich)..